

MEDIENINFORMATION

Entstehung von Bürgerkomitees und ihre Bedeutung für die Herausbildung demokratischer Strukturen

Diskussionsveranstaltung in Potsdam

Kulturland Brandenburg e. V.
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam

René Granzow
Kommunikation | Marketing
T. (0331) 58 16 11
F. (0331) 58 16 16
presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 3.12.2009

Am 05. Dezember 2009 findet ab 16.00 Uhr die Informations- und Diskussionsveranstaltung „Entstehung von Bürgerkomitees und ihre Bedeutung für die Herausbildung demokratischer Strukturen“ in der Potsdamer Gedenkstätte Lindenstraße 54/55 statt.

20 Jahre nach der friedlichen Revolution sind vielen noch die Bilder der Montagsdemonstrationen in Leipzig und der Maueröffnung in Berlin in Erinnerung. Was im kollektiven Gedächtnis oftmals vergessen wird, ist, dass gerade in der Umbruchzeit im Oktober/November 1989 die Situation zu eskalieren drohte: Um STASI-Provokationen zu verhindern, schützte vorerst noch das Neue Forum die MfS-Dienststellen vor aufgebrauchten Demonstranten. Jetzt stand die Machtfrage auf der Tagesordnung. Niemand wusste, wie ein bis auf die Zähne bewaffneter STASI-Apparat in Endzeitstimmung reagieren würde.

Anlässlich des 20. Jahrestages der STASI-Besetzungen am 4. und 5. Dezember 2009 kommen damalige Akteure aus dem Land Brandenburg am Ort des ehemaligen STASI-Untersuchungsgefängnisses „Lindenstraße 54“ - zusammen. Sie werden u.a. darüber diskutieren, um wie viel massiver die Durchdringung des gesellschaftlichen Lebens durch die so genannten DDR-Eliten heute wäre, hätte die Aktenvernichtung im Dezember 1989 nicht gestoppt werden können. Weitere Themen sind: Wie formierten sich Bürger zu STASI-Auflösungskomitees? Wer waren die Initiatoren? Wie erfolgten Besetzung, Entwaffnung, aber auch Sicherung des aktenkundigen SED-Erbes im Land Brandenburg?

Eine Veranstaltung der Fördergemeinschaft Lindenstraße und dem Forum zur kritischen Auseinandersetzung mit DDR-Geschichte im Land Brandenburg e.V. im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2009 „Freiheit. Gleichheit. Brandenburg. Demokratie und Demokratiebewegungen“.

Weitere Informationen Sie unter:

Forum zur kritischen Auseinandersetzung mit DDR-Geschichte im Land Brandenburg e.V.
Herr Manfred Kruczek
Tel.: 0331-2705872

Kulturland Brandenburg e.V., René Granzow
Kommunikation | Marketing
Tel.: 0331-5816 11
E-Mail: r.granzow@kulturland-brandenburg.de

Informationen zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg 2009 finden Sie unter:
www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2009 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.